

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Pankow

Handlungsfeld	Standortentwicklung und Standortmarketing
Aktion	Optimierung lokaler Rahmenbedingungen für die Kreativwirtschaft
Förderzeitraum	01.08.2009 - 31.07 2012
Status Projekt	gefördert

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	HiKK - Holz im KreativKreislauf
Projektziel (Hauptziel)	Aufbau neuer Netzwerkstrukturen und Partnerschaften und Entwicklung zukunftsfähiger Beschäftigungsfelder im Bereich der Altholzwiederverwendung
Projektkurzbeschreibung	<p>In dem Projekt „HiKK – Holz im Kreativkreislauf“ werden insbesondere die Potenziale für die Entwicklung neuer Beschäftigungsfelder und Beschäftigungschancen im Bereich der Altholzwiederverwertung gefördert und untersucht. Im Mittelpunkt des Projektes stehen die Möglichkeiten der Wiederverwendung des Sekundärrohstoffs Altholz, z.B. Restholz aus Handwerk, Industrie und Gewerbe, Verpackungsholz, Bau- und Abbruchholz, Altmöbel. Wir untersuchen, welche Altholzpoteziale bestehen in Pankow und entwickeln Ideen zur Wiederverwendung dieser Althölzer (vom Vollholz bis zu den verschiedensten Plattenmaterialien) - zu modernen Gebrauchs- und Designmöbeln. Im Vordergrund steht auch die Verknüpfung der lokalen Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung mit der kreativen Altholzwiederverwendung. Dabei stellt sich uns die Frage, wie kann dieser Wiederverwendungsprozess marktfähig und wirtschaftlich entwickelt werden? Wie kann das Negativeimage „gebraucht“ zur Marke „ReUse“ verändert werden? Wie können fachlich übergreifende Kontaktnetze und neue lokale Netzwerkstrukturen und Partnerschaften die verschiedenen Ressourcen gewinnbringend zusammenbringen?</p> <p>Das Projekt wird unter der Federführung von BAUFACHFRAU und einer Vielzahl an lokalen AkteurInnen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, (Aus-/Weiter-)Bildung, Arbeitsförderung, Kunst und Design sowie der lokalen Agenda umgesetzt.</p>

Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	BAUFACHFRAU Berlin e.V.; Ansprechpartnerin: Edith Stoll, Ute Mai Lehderstr. 108, 13086 Berlin; Tel. 030. 920 921 76, Fax 030. 925 19 64 Email: bff.berlin@t-online.de, www.baufachfrau-berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	1. Tina Pfaff, Frauenbeirat Pankow; 2. Rudi Höntzsch, AK zukunftsfähiges Wirtschaften der lokalen Agenda Pankow; 3. Dr. Jürgen Kleiber, Wirtschaftsförderung Pankow; 4. Martin Koch, Fachgruppe Arbeit & Umwelt der bag Arbeit e.V.
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	kubus/TU Berlin; OSZ für Holztechnik; Glastechnik u. Design (marcel-breuer-schule); Kunsthochschule Weißensee; Lokale Agenda 21 Pankow

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
1. Ziel Verstetigung der Projektidee und Überführung in ein dauerhaftes Beschäftigungsfeld im Bereich der Pankower Kreativwirtschaft	
Indikatoren Dokumentation, Aufbereitung und Verbreitung der Projektergebnisse, Beschäftigungskonzept, Nutzungsmöglichkeit der Ergebnisse über das Projektende hinaus (dauerhafte AnsprechpartnerInnen über das Netzwerk und bei den Baufachfrauen als Innovationszentrum des kreatives Holzkreislaufs)	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
2. Ziel Aufbau eines Netzwerkes "HiKK - Holz im KreativKreislauf"	
Indikatoren mind. 12-15 NetzwerkteilnehmerInnen, regelmäßige Netzwerktreffen (mind. 3x jährlich), 2 Veranstaltungen / Jahr, Herausgabe eines Newsletters (mind. 3x jährlich), Internetplattform	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
3. Ziel Verstetigung der Zusammenarbeit von Schule, Hochschule, Arbeitsagentur und Qualifizierungsträger mit dem Ziel die Beschäftigungsfähigkeit durch den Erwerb von Zusatzqualifikationen zu erhöhen.	
Indikatoren Langfristige Bildungspartnerschaften und Kooperationsperspektiven: Kooperationsvereinbarungen der ProjektpartnerInnen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Das Projekt berücksichtigt die Nachhaltigkeitsaspekte in den drei Dimensionen von Ökonomie, Soziales und Ökologie in besonderem Maße und ist ein kleines Beispiel für eine zukunftsorientierte Entwicklung. Hinsichtlich der ökonomischen Nachhaltigkeit steht die Stärkung des Humankapitals im gesamten Projektverlauf im Vordergrund, d.h. ein Ziel ist es, die Beschäftigungsfähigkeit aller Beteiligten zu stärken und ihre Kompetenzen an die sich wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen. Dabei spielen auch die Förderung der Existenzgründung und die Entwicklung neuer Beschäftigungsfelder eine bedeutsame Rolle. Die soziale Nachhaltigkeit findet Berücksichtigung in dem lebenszyklusorientierten Ansatz der Beschäftigungsförderung, der Förderung des generationsübergreifenden und des lebenslangen Lernens, dem Ansatz der Vernetzung und Gender Mainstreaming. Die ökologische Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Aspekt beim Thema Wiederverwertung von Altholz, aber auch bei der praktizierten Umweltbildung und -Sensibilisierung in allen Phasen der Ausbildung und des Erwerbslebens. Dabei lernen sie, ökologisch zu denken und zu handeln auf ihre spezifische berufliche Situation zu übertragen. Durch den Aufbau von dauerhaften Netzwerkstrukturen und Partnerschaften werden die Ergebnisse des Projektes im Bezirk (und darüber hinaus) nachhaltig verankert und verstetigt.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung			
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung		Finanzierungsprogramm
	beantragt	▼ verausgabt wird von Regie- stelle ausgefüllt	
EU-Mittel EFRE			WDM
EU-Mittel EFRE			
EU-Mittel ESF			LSK
EU-Mittel ESF	155.645,38 €		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Bundesmittel	214.689,60 €		AGH-Entgelt und AGH-MAE
Landesmittel			
Kommunale Mittel			
sonstige öffentliche Mittel	23.868,00 €		TU Berlin
Gesamt:	394.202,98 €	0,00 €	